bie ubie-

mbe-

eiter-

han aftes

PURCH **Opt**

gons

12

HO. ffen,

n in

abr eier nen.

ola,

hat

irbe

Begugoprete frei ins Sans 5,50 Mt. monatlid, durch ben Brieftrager frei ins thans gebracht mentelich so Pig. mebr.

Angeigenpreis: 3m Kreife St. Goarshaufen die einspaltige Uonparrillegeile 40 Pfg. Derftei-gerungen und Befanntmach angen 80 Pfg. ausmärtige Ungeigen 60 Pfg. Reftamen pro mm killt. Cenerungsjufdlag 20 Proj. Bei größeren Auftragen, fowie bei Wie-berbolungen entiprechender Rabatt. fur die richtige Ausführung tele-phonifch aufgegebener Ungeigen wird die Derantwortung abgelehnt. Beieinzutlagenden Inferatbetragen fommt ber Rabatt in Wegfall



Zeitung für den Kreis St. Coarshausen

Unttiches Kreisblatt

Cingiges amttides Derfinbigungsbiaf Munifidjen Belgfieben und Meunter bas Morifes



Allgemeiner Unzeiger für das Gebiet en ber unteren Lagn bis men Mheingan und ben woflichen Cannna,

Abonnements unb

Montag, 5. Juli 1920,

Mugeigen

werden entgegengenommen in Oberlahnftein in der Geschäftsfielle (Sochftr. a), sowie bei den Agenturen in Braubach, Ofterspot, Camp, Keftert, St Gaarshausen, Canb, Bachsenhauten Weisel, Bornich, Mischen, Raftiten, holyhausen, Mebern.

Mufjerdom abonniert man bei famb liden Doftanftalten, fowie bei bem Stadte und Sandbrieftragern.

Angeigen

merden bis morgens a Mhr bes jeweiligen Erscheinungstages an-genommen, größere Unzeigen bis nachmittags 4 Uhr des vorhers gehenden Tages.

Redaftionsichlug vormittags a Uhr

Der zehnprozentige Stenerabzug bleibt

3m Steuerausichus bes Reichstags tam es auch am Camstag noch nicht zu einem Beschlus. Beim Ueberblid über die mehrstundige Mussprache fann als allgemeine Auffaffung festgestellt werben, raftion die Aufhebung bes Barographen bes Einfommensteuergesebes, Erhebung ber Steuer ber Quelle, vertreten wird, bagegen foll beffen ablonenhafte Anwendung gemilbert werben Es foll nun verfucht werben, burch Erhebung tes Baufcalbetrages in einer ber Steuersjung nabefommenden Sobe eine Erleichterung des sugs zu versuchen. Demgemöß fonnte der feste an bon 10 b. S. micht unter allen Umftanden aufchterhalten werben. Bon Rednern bes Bentrums, er Demofraten, ber Deutschen Bollspartet, ber Goalbemofraten, ber Baprifchen Boltspartet wurde argelegt, daß die Bevölkerung, auch die Arbeiterfchaft, bon ber Rotwendigfeit ber Steuerleiftung überzeugt fei und feineswegs an Sabotoge bente. Aufflärung, auch in der Presse, über die Steuergeseite und die Berwendung der Steuerbeträge wurde gewünscht. Staatssefretär Rösle sagte Prufung zu. Schlieblich wurde ein Unterausschutz eingesetz, in den jebe Fraftion ein Ditglieb entjenbet. Bum Berichterftatter für bos Blenum murbe Abgeordneter Alletotte (Btr.) bestimmt,

Reichofinangminifter Birth über die Rotwendigleit des Steuerabzuges

3m Ctenerausichus bes Reichstages gab ber Reichsfinonzminifter Dr. Wirth eine Ertlarung ab, in ber es unter anderem beißt: "Das Reichöfinangminifterium bat burch ben Erlag ber bisberigen Bestimmungen lediglich bie Borichriften ber Barographen 45 und folgende bes Einfommensteuergefebes ausgeführt, Die bas Bringip ber Steuererhobung an ber Quelle enthalten. Obwohl alle Mangel, die mit ber Steuerhebung an ber Quelle berbunder no, bom Steuerausschuß ber Nationalberfammling anerfannt und gewurdigt worden waren, bat man fich angefichts ber furchtbaren Finanglage bes Reiches boch ju ihrer Ginführung enrichloffen. Bon diefem wohlgeprüften Befchlug werben fie auch jest wohl nicht gurudgeben fonnen, benu erftens wurde ein Steuerausfall eintreten, ber fo erheblich ift, daß das Reich ihn einsach nicht tragen fann, und gweitens wurde, wenn wir bie Durchführung ber Steuergesethe in biefem wichtigen Bunfte burchbrechen jest und in Bufunft mit gefährlichen Steuerfatagen gerechnet werben muffen. Die erfolgreiche Cabotage ber Steuer murbe aber bas Chaos bedeuten. Wird jest ber Steuerabgug nicht burchgeführt, fo ware für die nachfte Bufunft ber Sauptleibtragende nicht das Reich, fondern die Länder und die Gemeinden. Ich weise berauf bin, bag die Bestimmungen über den Abzug vom Raturallohn einstweilen ausgesett find, und bog bafür geforgt ift, bag, wenn die endgülfig zu zahlende Einkommensteuer ge-ringer sein wird, sine sofortige Erstattung des zuwiel erhobenen Betroges erfolgt. Die Bahl biefer Falle wird aber, glaube ich, überfchatt. Gine Aufhebung bes Steuerabzuges bebeutet für ben Fistus einen Bergicht auf eine vollstandige Erfaffung bes Arbeitseinkommens überhaupt. Die jehige Bewegung im Lande gegen ben Steuerabzug beruht zum größten Teil auf Migverftanbuis ber gefehlichen Borfchriften, Unterschätzung ber ftoatfichen Rotwendigfeiten und auf einer völligen Berfennung ber ungeheuren Tragweite, die eine Steuersabotage gerade im gegenmartigen Mugenblid fur ben Beftand bon Reich, Banbern und Genteinden haben mußte. Der Minifter schloft mit einem bringenben Appell an alle führenben Berfonlichfeiten, aufflärend und berubigend einguwirfen, benn es handele fich um Gein und Richtfein bes Reiches, um ben Bestand von Landern und Gemeinben. Beichluffe wurben noch nicht gefaßt.

Monailiche Boranegahlung bes Wehalis ber Beamten.

Bon unterrichteter Stelle wird und mitgeteilt, bag auch die nicht planmagigen Staats- und die ihnen grundfablich gleichgestellten Beamten nicht mehr monatlich nadiber, fonbern monatlich voraus begahlt merben muffen, wenn ihre Beichäftigung nicht innerhalb bes angebrochenen Monats vertraglich ober beruflich ju Ende geht. Beguglich bes 10prog. Steuerabzuge burfte es beim Quertalwechfel für viele Beamten wichtig fein, biefes gu wiffen.

Der Feldzug gegen ben Reichöfinangminifter

Der Reichafinangminifter Dr. Birth batte fich in ber geftrigen Gipung bes Reichstages gegen Dr. Belfferich gewondt und erffart, er fei betrübt und entfest, 24 Stunden por ber Abreife nach Spaa eine folde Rede, Die Die Brandfadel ber Brojetundt ins Dans geworfen habe, ju boren. (Giebe ben Reichstogsbericht in der beutigen Rummer. D. Schriftl.) Mit Bezug berauf fagt bas Berliner Bentralorgan ber Deutsch. B. B: "Die Rebe Births bat in ben Arrifen ber Deutschen Bolfspartei berechtigtes Muffeben erregt, ben feine Ausführungen hatte er vielleicht als Weinister ber alten Malition holten fonnen, fie fielen aber aus bem Rohmen beffen beraus, wos fich mit bem Brogramm. ber neuen Regierungsporteien vereinbaren liege. Wir glanben gir ber Aunahme berechtigt gut fein, baß fich

Der Beginn der zweiten Friedenskonferenz

Die Ankunft in Spaa

Birth gegen Selfferich - Die erfte Rommuniftin im Reichstag

D er Beginn ber Ronfereng

X Spaa, 5. Juli. (Drahtbericht) Delegationen gur Ronfereng find nunmehr in Spaa eingetroffen. Die Sihnng wird heute, Montag bormittag 10 Uhr beginnen.

Span ale zweite und wirfliche Friedenstonfereng. Wie der Barifer Korrespondent der "Basser Rachrichten melbet, gibt man nun auch in Paris gu, bag in San Remo die Revifion des Berfailler Bertrages gusammen mit ben beutschen Bertvetern beschloffen wurde. Spaa foll zu einer neuen Friedenstonfereng werben, auf ber zum erften Male wirklich berhandelt werben foll. Mehrere Delegierte erflarten, bag auger Minangfragen, auch bie Fragen über Oberfchiefien, Oftpreugen ufm, bistutiert werben follen.

"Die Dentichen würden uns bis aufe Bemb ausfleiben!" Der Rorrespondent bes "Rieutoe Rotterbamiche Courant" in Briffel hatte gestern fruih mit Marichall & och , bevor er fich jur Konferenz begab, eine Unterredung. Foch betonte, er werbe die Ausführung bes Friedensvertrages fichern, benn fonft wurden uns die Deutschen, fo fügte er bingu, bis aus hemb austleiben.

Der Reichötag.

Reichofinangminifter Dr. Wirth: 3n 24 Stunden befinden fich Mitglieder ber Regierung auf bem Wege nach Spaa. Riemand von uns brangt fich nach Span. Man wird uns nachfühlen fonnen, bag wie nicht nur betrübt, fonbern foger entfest find bariber, bağ une 24 Stunden vorber bier eine folche Rebe gehalten wirb. (Gemeint ift bie Ribe Delfferich. Siebe Rr. 153 bes 2. I. Die Schriftl.) (Lebhofte Buftimmung im Bentrum und fints. Larm rechts, Buruf: Ergberger II.) Diefer Appell an bas tollegiale Gefühl genigt einem Abgeordneten, gegen mich die Fauft zu ballen und Erzberger II zu rufen. (Buruf bei ben Unabhängigen Dos ift ibre Linderftubel) Dr. Belfferich bat uns eine historische Boriefung gehalten. Dieje beweift es ober nicht, daß wir einen andern Frieden hatten befommen tonnen. (Buruf: Dos fagt ein beutfich er Dinifter!) Bir find im Beguiff, Berbanblungepolitiff zu treiben, und ba wird 24 Stunden borber berartig die Brandfadel ber Bwietracht in biefes Saus geschleubert. (Großer Larm rechts, lebhafter Beifall, Reichstangler Gehrenbach ericheint.) Der frühere Gührer ber Deutschnationalen, ber verebrungswurdige Graf Bolabowsty, bat mir gejagt: Machen Sie fich nie popular, ein Fenangminister barf nicht popular fein, und was wuhte ich unmittelbar

为2000年的 1000年的 1000年的 1000年的 1000年的

die Bollsporter die Angriffe des Reichöfinangmini-

ftere nicht birten laffen wird, fie burften bereite Ge-

genftand von Beratungen swiften ben Roalitions.

parteien fein. Da Spaa vor ber Tur fteht, ift na-

türlich nicht baren gu benten, bag bie Deutsche Bollspartei aus bem Berbleiben Birthe eine Rabi-

nettsfrage machen tann. Wie ber BBM erfabrt, bat

fie aber Gebren ba ch wiffen laffen, bat fie fich in Infunft eine berartige heronsfordernde Rebe fei-

Renes vom Tage

Freigabe ber Rafebewirischaftung. Einer Information gufolge wird bas Einfuhrverbot für Rafe mit

Ausnahme von Weiftafe aufgehoben und bie Be-

wirtschaftung von Kafe im Inland freigegeben. Das Berbot ber Berstellung von Fettfage bleibt besteben

fchuß bes Reichstages wurde ein Antrag Beimann

(Mehrheitsfogialift) angenommen, für die Liebestä-

tigfeit ber Quafer burch eine öffentliche Rundgebung

im Reichstog ju banten. Die Quafer batten viel Segen geftiffiet. In ber Beit bes Bolferhaffes habe

Die Liebestätigfeit großen ibeellen und etigichen Wert.

mit ben beutiden "Rriegsichuldigen" niedrigen Rau-

ges geschen fell, wenn biefe in Sollond Buffucht

fuchten und bie hollanbifden Regierung ihre Ausliefe-

rung bermeherte, fagte Bonar Law: "Dies ift eine

Sphothese. Es ift faum angunchmen, bag ber Fall

eintritt. Es wurde fich feine Uebereinfilimmung mit

bem Falle bes vormaligen Roifers bilben, ber por

ber Unterzeichnung bes Friedensbertrages nach

Solland tom." In Erwiderung auf eine Frage,

we lange ber vormalige Raifer in Solland bleiben

marbe, fogte Bonar Law, bas bange bon gwei Jal-

toren ab, bon Solland und miglicherweise bon ber

Schlestofg. Montog wird ber Berrog gwifchen

Lebensbauer bes vormaligen Raifers. (haiterfeit.)

Danemart und den Alliferten im frangofifchen Mini-

Die Rriegefchulbigen. Auf eine Anfrage, mas

Der Dant an bie Onater. 3m Saushaltsaus-

tens eines Miniftere nicht gefallen laffen wirb.

darauf tun? 3ch mußte eine Forberung ber Deutschnationalen gurudweifen, die uns hunderte von Diffionen getoftet hatte. (Buruf rechts: Fur die Rriegsbeichabigten!) Rein, für die Befolbungsorbnung. Das ift bas Ungliid bes denifchen Bolles, daß es taumelnd blindlings einigen Röpfen gefolgt ist in ber hoffnung auf große Eroberungen und Entschädigungen. (Lebhafte Bustimmung.) Da habe ich ben Wunsch, bag wir nicht einem abuliden Biasto entgegengeben.

Dr. Beder-Deffen (Deutsche Bp.): (Larmenbe Zwischenrufe von fints: Der Kangler foll sprechen): Ich glaube, ber Reichstanzler wird selbst bestimmen, wenn er das Wort ergreifen will. Wir follten mehr betonen, mas uns zusammenführte, und was uns gemeinschaftlich ift. Wir haben unfere Searten aufgebedt und fonnen gegen die Geheimbiplamatie der Gegner nicht auftommen. Daber fei er überzeugt, daß auch wir bald zur Geheimbiplomatie gurudfebren mirben.

Abg. Frau Bettin (Romm. Bartei): Das erfte Bort ber Rommuniften in biefem Reichstag ift als Gruß an alle Kommuniften ber Welt gerichtet, bas Gelöbnis entichiebenen und entichloffenen Rampfeswillen für bas Broletariet. In Spaa wird Deutschland ifoliert werben. Dem fann nur ein Bufammenfclug mit dem Bolfchetvismus Ruglands abhelfen. Gewiß feien Ruglande Buftanbe gerruttet; Die Erbfchaft bes Zarismus und bes Arieges, aber auf diefen Trümmern vollsiche fich ber ehrliche Aufbau bes neuen Rugland, und die gleiche Ehrlichkeit wünschen fie ber beutschen Regierung. Die Rednerin fingt ein Loblied auf die Kraft ber Comjetrepublit Gie ficht Deutschland wieber auffteben, wenn es bie gletden Wege gegen ben Entente-Imperialismus einschlägt wie Rufland. Sie bespricht die Finanznot wirft bem Abg. Belfferich die Hauptschuld an berfelben por und fieht eine hauptftupe bes Wiederaufbaues in ber Arbeitspflicht. Schon naht ber Zag, mo bie Arbeiterschaft felbit bas Birtichafisprogramm in bie Sand nehmen wird. geftiint auf ihre wirticaft-E.ben Detrieborate. Dann wirb auch ber Rlaffen-@ Buich verfdminben.

"ba Beterfen (Dem.) vertritt ben Gebanten bes gleichen Rechtes für alle gegenüber ben Blanen noch Bewaltberrichaft, befpricht die Schwierigfeiten ber Rabinettsbildung

Bor ber Abstimmung über bas Bertrauensvotum

Reichstangler Fehrenbach nochmals bas Bort. Er bauft für die Anertennung, die ihm ausgesprochen und für die ruhige und fachliche Art mit ber bie Regierungserflarung besprochen murbe. Die Regierung logt Wert auf fachliche objeftibe Burbigung.

stevium bes Meußeren unterzeichnet werben, ber bie erfte Bone von Schleswig enbgultig Danemart gufpricht. Gin abnlicher Berirag foll benmachft gwifchen Deutschland und ben Allwerten unterzeichnet

werben. Gin Bombenotteniat. 150 Tote. Die Reue Freie Breffe melbet aus Gofia: Babrend eines Bortrages jugunften ber Opfer bes bolfcheiviftifchen Terrors im Obcontheater in Bhilippopel, explobierten mehrere Bomben, wodurch bas Theater teilweise gerftort wurde. Unter ben Trummern blieben etwa 150 Beichen. Muf ben Strafen tam es gu Bufammenftogen swiften Demonftronten und ber Boli-Man vermutet, bag bas Attentat gegen ben Ministerprafidenten Stambulinefi beabsichtigt mar; beffen Befuch im Obeontheater erwartet wurde.

Der Mörber von Serajewo erhalt ein Ehrengrab. Die fterblichen Refte Princips, bes Morbers bes Ergherzogs Frang Ferbinand von Defterreich und ber Burftin Dobenberg, werben jest von Therefienftabt in Bobinen, wo er im Gefängnis gestorben mar, noch Jugoflawien überführt. Am 1. Juli werben bee in Brag wellenben jugoflamifchen Gotols ben Sarg in feierlichem Buge von Therefienftadt nach Brog und von bort nach Ingoflatvien geleiten, mo er in einem Ehrengrab beigefest werben foll.

Lemberg in Sanden ber Bolichewiften. Roch ben lenten Radprichten, Die ber Ronfereng über bie Borgange an der polnifden Front jugegangen find, foll Pemberg in Die Sande ber Bolfchemiften gefollen fein, bie ihren Bormarich in bas Innere Galigiens forisehen. An die Konferenz gelangte eine bringende, Anfrage der polnischen Deeresleitung, ob sie auf irgendwelche Silfe im Kampfe gegen die Bolichewiften rechnen tonne.

Bor einem englifden Bergarbeiterftreit? Baut Daily Mail beichloft ber leitenbe Ansfant ber Bergleute einen Ausfrand zu empfehlen, um Die Erhöhung ber Breife für Auslandetoble um 14 Schifling 2 Bence rudgangig zu machen.

Bekanntmachungen ber frangonichen Militarbenarde.

Militarpalizeigericht Rrengnach. Bernrteilung.

3m Jahre 1920, am 16. Juni, nachmittags 1/25 Uhr, ift das Militarpolizeigericht Kreugnach einbernfen auf Befehl des herrn Kommandierenben Generals der 38. Inf. Devision jur Aufnahme des Berjahrens gegen Bang Martin, geboren am 11. Juni 1870 gu Oberfahnstein, von Beruf Sandler, wohnhaft in Oberlahnstein, Burgftr. 4, welcher beschuldigt ift, Waren ohne angeschlagene Breife ausgestellt 31 haben, in öffentlicher Situng an gewohnter Stelle gu-fammengetreten und bat folgende Entscheibung ge-

In Anbetrocht beffen, bag es ift bestimmt bewiesen daß, am 29. Mai 1920, ber Angeschulbigte, Baren ohne angeschlagene Preise ausgestellt hatte.

In Anbetracht deffen, bag er bemnach ben fe-ufel 29 ber Berordnung Rr. 2 ber hoben Interaffferten Abeinland-Rommiffion, eine Anweifung ber Betorbnung Rr. 1 der hoben Interallierten Rheinland-Kommiffion genannten Kategorien fallt, übertreten bat,

Berntteilt bas Gericht Bang Martin gu 200 Dart Gelbftrafe, nebit ben Roften ber öffentlichen Befanntmachung ber obengenannten Grunde und vorftebenber Berucieilung por Ablauf einer Boche in ber Beitung "Labufteiner Tageblatt" und jum öffentlichen Ausbang bes gerichtlichen Urteils und feiner Begründung mahrend 30 Zage im Schaufenfter feines Geschäftes in Oberlahnstein Burgftrage 4.

Und bestimmt, daß bei Richtzahlung ber Gelb-strafe innerhalb acht Tagen nach Ablauf ber Berufungefrift an beren Stelle eine Gefangnisftrafe bon goei Monaten tritt aufgrund ber Gefete bom 22.

Rachstebend die Artifel ber obengenannten Berordnungen und Answeifungen ber Militarbeborde: Artifel 29 berBerordnung Rr. 2.

Es ist jedem Handelstreibenden, Industriellen-Labeninhaber und allgemein jeder Person, welche öffentlich empas vertauft, verboten, au alliierte Dilltarperfonen ober Beamte, Lebensmittel, Waren ober Gegenstände irgendwelcher Art zu einem hoberen Preife ju verfaufen, als es bem beutschen Bublifum

Anweifung ber Militarbeborbe

Aufgrund bes Artifels 29 ber Orbonnang (Berordnung) Rr. 2 ber hoben Interalliierten Rheinlandfommiffion ordnet ber Rommandierende General ber Rhein-Armee folgenbes an:

In den Ortschaften, in welchen Truppen in Gernifon liegen oder vorübergebend stationiert find, find alle Sandelstreibenben verpflichtet, Die Berfaufspreife ihrer Baren in gut fichtbarer Beife und in befannten Biffern anzubringen.

Bur richtige Abichrift. Der Staatsanwalt Lieutenant Suguet

Milliarpolizeigericht Arengnoch Berurteilung.

Im Jahre neunzehnhunbert und gloanzig, am 16. Juni, nachmittags 5 Uhr ift bas Militarpolizeigericht Kreugnach einberufen auf Befehl bes herrn Rommondierenden Generals ber 36. Inf. Division jur Anfnahme bes Berfahrens gegen Charlotte 3mmig, geboren am 18. Dezember 1862 gu Enfirch, von Bernf Spezereihanblerin, wohnhaft in Oberlabuftein, Abolfftrage 19, welche beschuldigt ift, ihre Waren ofine angeschlagenen Bertaufspreis ausgestellt gu haben, in öffentlicher Sibung an gewohnter Stelle jufammengetreten und bat folgenbe Enticheibung go-

In Anbetracht bessen daß es ist bestimmt bewiesen daß am 29. Mai 1920, die Angeschuldigte ihre Warenpreife nicht angeschlagen batte.

In Anbetracht beffen, daß fie bem nach be n Artifel 39 der Berordnung Rr. 2 der Soben interaffirerien Rheinland-Kommiffion, eine Anweifung ber Militarbeborbe, welche unter bie in Artifel 6 ber Berordnung Rr. 1. ber hoben Interallierten Rheinland-Rommiffion genannten Rategorien fallt, übertreten

Berurieilt das Gericht, Junnig Charlotte ju 200 Mart Gelbftrafe, nebft ben Roften ber öffentlichen Befannimadjung ber obengenannten Grunde und vorsiehender Berurteilung vor Ablauf einer Boche in ber Beitung: Labufteiner Togeblott und gum öffentlichen Ausbang bis gerichtlichen Urteils und feiner Begrundung mabrend 30 Tagen im Schaufenfter ihres Geschäftes in Dberlabnftein, Abolfftr. 19.

und beseinmt, bag bei Richtgablung der Geld-frafe innerhalb acht Tagen nach Ablauf ber Bern-jungefrift an beren Stelle eine Gefängnisftrafe bon gree Dionaten tritt aufgrund bes Gefeges vom 22.

Rochstebend die Artitel ber obengenaunten Berorbnungen und Anweifungen ber Militarbeborbe:

Artifel 29 der Berordnung Rr. 2: Es ift febem Sanbelstreibenden Industriellen Ladeninhaber und allgemein jeder Berfon, welche öfftlich etwas verlauft, verboten, an alliierte Militarperfonen ober Beamte, Lebensmittel, Waren ober Gegenftande irgendwelcher Art ju einem boberen Breife gu berfaufen, als es bem beutschen Bublifum gegenüber

Aufgrund bes Artifels 29 ber Ordonnang (Berordnung) Dr. 2 der hoben Interolliierten Rheinlandfommiffion ordnet ber Rommandierende General

ber Rhein-Armoe folgenbes an:

In den Orischaften, in welchen Truppen in Gornifon liegen oder vorübergebend ftationiert find, find alle Sandelstreibenden verpflichtet, Die Bertaufspreife ibner Beren in gut fichtbarer Beife und in befannten Biffern anzubringen.

Bür richtige Abichrift. Der Staatsentvalt: Lieutenant Suguet. DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Die Schulb an ber Teuerung

Biv. In den letten anderthalb Wochen haben in ben verschiedenen Zeilen Deutschlands: in Gubbeutichland, am Rhein, an der Nordfeckufte und in berschiebenen Gegenden des Innern gumtoil blutige Kundgebungen bes Bolfes gegen bie Teuerung frattgefunben. Leidenschaftlicher aber einseitiger als je, ift die Frage noch der Schuld an der Teuerung erörtert und beantworter worben. Die Gerechtigfeit und nicht minber die Notwendigfeit, der badurch neueinsepenben gegenseitigen Berbebung ber Erwerbsftande gu begegnen, gwingt ben Bolfswirt bagu, die Frage nach ber Schuld an der Tenerung unboreingenommen gu

Ein Teil bes Bolfes mißt ben Sanblern bie Schuld bei. Jum Beweise werben bie Einfaufspreise und die Berfaufspreise ber gurgeit auf bem Markt befindlichen Lebensmittel, besonders Gemitse und Obst, verglichen, wobet fich bann allerbings guweilen ein gang erheblicher Berdienft berausfiellt. Ein anderer Teil des Bolles gibt in erfter Linie den Ergengern bie Schulb. In ber Tat haben fich nachweislich die Erzeuger mancher Gegenden zusammengetan, um fur ihre Produfte Breife zu erzielen, die gu ben Gelbittoften in gar feinem Berhaltnis

Es foll bier feineswegs geleugnet werden, bag fowohl bei Banblern wie bei Erzeugern wucherische und gewiffenloje Elemente borbanden find, die fich am Bolfselend gu bewichern trochten. Run befinden fich gerabe im Sandlerftand viele von außen ber eingebrungene Elemente, Die den Weg ber Bare bom Erzeuger jum Berbrancher fünftlich ju verlängern und die aus mangeinder Erfahrung entstandenen Berfuste durch gemaltige Zuschläge zu ben normalen Barenpreifen wieder eingnbeingen fuchen. Die Ergenger haben vielfach burch bie ebenfo foftspieligen wie rudfianbigen Bewirtschaftungsmethoben ber fruberen Reicheregierung Berlufte erlitten, Die fie min bet nicht bewirtschafteten Broduften wieder wettgumochen trachten. Diejenigen Sanbler und Erzeuger, welche die Ware nachweislich über Gebühr verteuern, folgen schließlich ja doch mir dem allgemeinen Bug ber Beit, ber auf rudfichtslofes Berbienen ausgeht. Ein energischer fester Jufammenfalug affer auffanbigen Glemenie unter Sandlern un bErzeugern, unterftüht burch bernünftige Magnahmen ber Reichsregierung, fann bier Banbel icaffen. Der Baubiteil ber Schufd liegt jedenfalls nicht bei ben unmittelbar beteiligten Menichen, fondern im allgemeinen Berfall ber Birticaft und ber Moral.

Aus Stadt und Rreis

Labuftein, 5. Juli 1920.

*. Gegen die Teuerung. Am Samstag. abend fand im Germaniofaal in Oberlabuftein eine Bollsversammung ber Sonalbemofratifchen Partei Ratt, die einen außerordentlich guten Befuch aufwies. Biele Leute tonnten feinen Blag mehr finden. Bon ben Referenten bes Abends war Burgermeifter Dr. Roblen in Chrenbreitstein am. Erfcheinen verbinbert; an feiner Stelle fprach Barteifefretar 3as. munb aus Cobleng über bie Lage. Das Referat bes ehemaligen Miffionars Frit aus Singig erregte ben tofenben Beifall ber Berfammlung und burfte für unfere gefamte Leferschaft obne Rudficht auf die Bartetzugehörigfeit von Intereffe fein, wes-

b to wir noch ausführlich auf dasselbe zurückenmen werben. Stabto, Labeth fcling gegen Enbe ber Berfammlung die Bilbung einer Beeisprufungetommiffion bor, für bie 10 Gerren aus ber Mute ber Ber ammlung und aus verschiedenen Parteien gewählt wurden, die fich am Conntag morgen mit bem Burgermeifter ber Studt Oberlohnftun in Berbinbung feben follen, um eine Gentung ber Breife zu veranlassen. Der Borschlag wie auch eine abnliche Refolution murben einftimmig angenommen. (Einen ausführlichen Bericht fonnten wir heute aus tednischen Schwierigseiten noch nicht bringen.)

Turngemeinde Oberlahnftein. Unter großer Beteiligung fand gestern bas Gaubergsest bes Rhein-Dofel Turngmes in Dernbach fratt. Es waren 670 Teilnehmer zum Weitsampf angetreten. Mis Wettübungen waren Laufen, Rugelftogen, Weitfprung und eine Freinbung bestimmt. Bon ber biefigen Turngemeinde gingen folgende Turner als Sieger berbor. In ber Oberftufe Jat. Brager (4. Gieg mit 53 Puntte.) Golunt 3of. (5. mit 52), 3oh. Schmidt (6. mit 50 B.), 3of. Bei-nand (8. mit 49 B.), Friedr. Schmidt (10. mit 47 B), 3of. Strunt (20. mit 401/2 B.), Friedr. Breufig (25. mit 38 B.), Unt. 3ager (29 mit 261/2 B.) In ber Unterftufe Joh. Eibel, (2. mit 63 B.), Anton Bornbofen (6. mit 59 B.) 3at. Rasper (17. mit 51 B.) Den Turnern ein fraftiges "Gut Beil!"

R. Berichtigung Reichebund. In bem Bericht vom 3. Juli muß es beißen: "besonders bei der Forderung des Reichsbundes, auch die Deilbehandlung auf die Kriegshinterbliebenen aussubehnen, usw. und wicht "Kriegsbeschädigten" Dienstag abend findet im Ratferhof eine Mitglieberversammlung ftatt. (Giebe Inferat.)

Bon ber Rheinschiffahrt. Der Shleppvertebr auf bem Rhein bat fich in ber gestern beenbigten Berichtswoche fast in ben gleichen Bahnen gehalten wie in der Borwoche. Man fonnte mit ihm gufrieben fein, wenn man bie mitunter miglichen Berhaltniffe in betracht giebt, mit benen auch noch beute ber Berfehr ju rechnen bat. An einzelnen Lagen machte fich in ben erften Morgenfunden giemlich ftarfer Rebel bemerfbar, ber zwar ben Bertebr nicht behinderte, aber boch die Urfache war, daß mit größter Borficht zu Berte gegangen werben umfte. Die Angahl ber Talfchiffe bat bie rheinaufwarts fabrenden Rabne erheblich überwogen. Bu Berg wur-ben große Mengen Roblen, Rofs und bejonders Brauntobien-Brifetis und Torf beforbert, mabrend bie Tolfchiffe vornehmlich Gifenfrein, gefchnittenes und Grubenhole, fowie Ralffteine geloben hatten. Die Schlepplobne haben in ber Benichtswoche wieder einen Anfichivung genommen. Bu Anfang ber Boche betrugen fie, bon ben Rhein-Ruhr-Bafen aus gerechnet, bis nach Mannheim 45 Mart, 311 Ende der Woche 45-47 Mart die 20 Beniner. -Die Amditjage ftellten fich von ben gleichen Bafen aus für Monnheim auf 80Big, bie Zonne bei 30 Tagen Garantie. Dit bem Berfebr ber Giterdraubendampfer ift es in ben letten acht Tagen etwas beffer geworden. Die Angabl ber gu Berg und ju Tol an unferen Stadt vorbeigekommenen Dampfer blieb fich ungefähr gleich. Die Flofefchiffahrt liegt gurgeit febr im Argen; in ber Berichtewoche fam nur ein einziges Wof, beffen Solgftamme für holland bestimmt waren, an unserer Stodt vorbet. Der Berfonen-Berfehr bat bant ber beiben Bitterung eine weitere Steigerung erfahren. Much fieht man jest wieber Conberfchiffe, die mit Gefellichaften Bergnugungsfahrten unternehmen. Der Rhein maffer frand ift noch forigefest gunftig für bie Schiffahrt. Begel geftern morgen in Robleng: 2,39 Meter.

X. Die Rongeffionierung bes Rleinhandels mit Lebens- und Genugmitteln ift beim Reichswirtschaftsministerium bon anderer amtlicher Stelle angeregt worben, und bas Mirifterfum bat baraufbin eine Umfrage bei allen in Frage fommenben Behörben veranstaltet. Als Ergebnis biefer Umfrage fann mitgeteilt werden, daß man faft überall bis gu ben bochften Stellen binauf Diefer Anregung ablehnend gegenüberftebt. Es burfte bemnach mobil nicht zu einer Konzeffionierung bes Rleinhandels fommen. Auf ber Giefener Tagung ber Breisprufungsftellen murbe insbefondere berborgehoben, bog bei ber beutigen Arbeits- und Exiftenglofigfeit vieler Raufleute jedermon unbedingt die Möglichfeit gegeben werben muffe, fich eine Exifteng gu begrunden. Außerdem ift eine Busommenlegung ber Milchge-Schäfte vorgefeben, um ihre Rentabilität gu fichern.

Dies würde aber burch einen Konzeffionszwang febr erfcment werben.

Braubach, 5. Juli 1920.

*; Die Rheinifden Rachrichten murben auf brei Tage verboten

4: Der Berlauf bes Sportfeftes. St. Beter hatte fein@infeben; ober fagen wir beffer: er sab wohl die Rotwendigkeit der sportlichen Betätigung ein, nicht aber ben begreiflichen Bunich nach Bergn ügen und Tang. Deshalb ließ er regnen - am Camotag abend ein bifchen und

Der Samstagabent brachte als Ginleitung.

am Sonntag abend in Stromen.

eine Maffentundgebung für ben Gport, eine Rundgebung für die Jugend. Gin Fad, elgug führte alle Brambacher Bereina und auch auswartige Gafte durch die Stadt. Es war ein impofonter Anblid, als bie nut ungabligen Gadeln berschenen Sportfacunde burch bie festilich geschmudten Strafen bes alten Rheinftabtdens jogen. Die Bombacher hatten nicht gespart. Alle Saufer prontten in frifdem Grun. Girlanden und Triumphbogen überspannten bie Stragen und faft überall fammie beim Raben des Geftzuges bengalifches Fener auf, Rateten ftiegen und ungablige Lampions schmudten die Baufer. Am Festplay angefommen löfte fich ber Bug auf, und verteilte fich auf dem Feftplat Der Sportverein führte fobann einen Fadelreigen auf, ber fich febr einbrudsvoll gefialtete. Babrend biefer Beranftaltung fette fich ber Regen ein; boch fonnte der Reigen zu Ende geführt werden. Dann ftrömte alles in bas fcupende Belt, in dem der Abend vollendet wurde. Der Ehrenborfipende, Burgermeifter Schuring bielt die Festrebe. Er begrüßte alle Freunde bes Sportes und alle Gafte und ging auf ben Bert bes Sportes im Dienfte ber Jugenbergiehung ein, und auf die Notwendigfeit, unsere Jugend burch ben Sport gu forperlicher und geiftiger Befundung ju führen. Der Redmer fleidete feine Borte in die Aufforderung für alle, die dem Sporte noch fernstehen: "Treibt Sport, wir tun es allen fund! Es halt euch frifch und ferngefund! Ber feinen Rörper ftablt und begt, bamit auch feine Geele pflogt!" Der gweite Rebner bes Abenbs, Berr Raufmann aus Cobleng (Rreisvertreter Bunborf-Roln war im letten Augenfid beruflich am Erscheinen berhindert worden), verbreitete fich weniger über ben Sport an fich, als über bie Entwidlung ber Sportorganisationen, insbefondere bes "Best beut. fcen Spielverbanbes." Er fuhrte u. a. aus: Im Jahre 1895 fchloffen fich die erften Rampfen ju bem Deutschen Fußbollberein" gufammen. Rur gwei Bereine bilbeten merft ben Grundftod ju bem jest über gang Deutschland ausgedehnten Aufballbund. Dann begann ber Sport feinen Giegestauf. 1900 umfie ber Berbond jur befferen Bermoltung in fünf Unterabteilungen eingeteilt werben. Damals entstand benn auch der "Beftbeutsche Spielverband." Im Jahre 1910 murbe bann ber "Begirf Cobleng" go gründet. Rach furger Beit gablte er bereits 250 Bereine. Die Bildung eines "Rreifes" Cobleng wurde durch den Rrieg verzögert. Man hofft aber, jest bold ju feiner Grundung ichreiten gu fonnen. Der "Sportverein Braubach" war icon frühzeitig in die Reihen des Coblenger Begirfs eingereiht worden. Er fpielte zuerft in ber C-Rlaffe und hat fich durch feinen Gifer und feine Tuchtigfeit in die A-Rlaffe emporgearbeitet: und wird, wenn wir hier bemnächst aneliga-Rlaffe erhalten, in biefelbe mahricheinlich eingereiht werben Doch jum Sporttreiben geboren auch Sport plate und diefe gu ichniffen muß bie bochfte Aufgabe der Kommunen fein. Wenn der herr Bitrgermeifter allein zu entscheiben batte, fo murbe Braubach bald einen neuen Sportplat haben wird. Aber euch die Stadtväter werden fich wohl nach einigen Bebenfen hierzu gewinnen laffen. Der Rebner folog mit einem "Sipp bipp Surra" ouf ben bald in grundenden Kreis Robleng und auf ben Sportberein Braubach. Die Beranftaltung wurde noch burch berichiedene Gefangvorträge ber brei Braubacher Gefangbereine verschont. Der Eurn b mit einer febr fcon gestellten Byramide berbor.

Der Conntag brochte am Morgen berrliches Wetter, bas fich allerdings gegen Mittag ju einer unerträglichen bige umwandelte, bis bann am Rachmittag unter Blig und Donner ein fcmerer Regen niederging, der bis in die Nacht hindin anhielt. Morgens fury noch 6 Uhr begannen bie erften Beitfämpfe, und zwar zunächst ber 400 Meter-Bettlauf um ben Banberpreis bes Rreifes Ct. Goarsboufen, an bem fich ber Sportverein, Braubach, ber Turnverein Braubach, und Sportverein Bieberlabuftein beteiligten. Der Breis, ber in einem filbernen Bofal befieht, murde bem Sportverein Braubach gugesprochen. Um 10 Uhr vormittags begannen bie Fauftballwetttampfe, die für die Bufchauer einen großen Genug boten, der durch nichts getrübt war (im Gegenfat zu ben Gufballweitfampfen, bet denen es meist etwas anders zuzugehen pflegt). Die übelgen Bettfämpfe schlossen fich an. Gegen acht Uhr abends verteilte Burgermeifter Schuring bie Preise an die Sieger::

Die Preistrager find folgende:

800 Meter-Lauf: Schufter, I.B. 1860 Coblens Zimmermann, I.-B. Gegburg. Dott, L. B. Mofelweiß 1907 Schneiber, L.B. 1860 Coblens. 400 Meter-Bauf: Muller, Elberfeld Dieg-I.-B. Siegburg. Reiler, S.-B. Mapen;

200 Meterlauf; Martini, F.- E. 1900 Cob. leng Miller, T.-B. Cobleng Dit, I.-B: Siegburg; 100 Meter-Lauf: Grimm, G.-B. Bellas Frankfurt. Bernd, L.B. 1800 Coblent Martini, F.-C: 1900 Cobly: Ralgery, F.-C. 1900 Cobleng.

Biermal 100 Meter-Staffette: 3. Club 1900 Cobleng. I.B. 1860 Coblgen. G.Ab: Z.B. Cobleng-Lützel.

50 Meter - Lauf für Damen: Stein, 2.8. 1860 Coblenz Regel, L.B. 1960 Coblenz Schrammener, E.-B. 1860 Coblens.

50 Meterftaffette für Damen: 1. Manschaft T.-G. Cobleng. 1. Manuschaft Turnverein Braubach.

Fauftball: 1. Manuschaft T.- B. Cobleng-Lubel. Sportelub Sellas Franffurt. Sportabteilung Cobleng-Lüpel. Damen - Fauftball: 3.-8. 1860 Cobleng.

Taugieben: I.B. Branbad. Beitsprung ür Damen: Thalwiper I.B. 1860 Coblenz. R. Rexel, I.B. 1860 Coblenz. Stein, T.B. 1860 Coblenz.

Schweden staffette: 1. Mannsch. T.B. 1860 Coblenz. 2 Mannschaft T.B. 1860 Coblenz. 2.8 Siegburg, C. B. Bictoria Altendies (Reuwied Troftpreis).

Distusmerfen: Rif, I.G. Cobleng, Mrnb, I.-B. 1860 Coblenz. Grimm, Bellas Frantfurt. Sochiprung: Reimfe, Ballenbor. Biper I.B. 1860 Coblens, Safer, I.S. Coblens-Lützell. Safer, I.- 3 1860 Coblens. Beitfprung: Geimm. E. B. Sellas Prant-

furt. Altmeyer, I. B Cobleny-Lützel. Bitthous, I. B. 1860 Coblenz Meyer, T. B. 1860 Coblenz. Stabbochfprung, Mostopf. I. B. 1860 Cob-

feng. Reimfe, E. B. Ballenbar. Braubach mußte alfo auger bem Manderpreis und givel anderen Preifen die übrigen den ausloattigen Bereinen überlaffen.

Camp, S. Juli 1920. 2 andebrude. Rach foeben eingetroffener

Melbung halten vom 4. Juli ab wieber bir Dampfer an hiefiger Canbebriide.

Canb, 3. Juli 1920.

u, Ein Beitrag gu unferer Rotgeldplauberei. (Giebe Rhein-Bahn-Beilage Rr. 16 und 17.) Caub bat jest Rotgelbicheine gu 10, 20, 25 und 50 Big, nach einem gludlichen Entwurf bes bort seit langerer Zeit weisenden Duffelborfer Runft-malers Erich Ritutowift berausgegeben. Es zeigt in einfacher, flarer Form, ohne bie fort beliebten Schnörkeleien und "modernen" Stilberfuche das Bort "modern" entschuldigt für Biele heutzutage befonntlich jebe Geschmadlofigfeit - ein feinnungsvolles Bilden ber alten "Bfalg im Rhein", die dem Rimftler ja nicht mehr fremd ift, da er fie in den verschiebenften Beleuchtungen findiert und in wertvollen Gemalben festgehalten bat. Rifutowiff bat fich im historisch befonnten "atten Turm" gut Caub, einem fillen, ibnflifchen Blabchen mit berrlicher Musficht, ein fleines Atelier eingerichtet, wo er mit Gifer und Gleiß feiner fconen Runft obliegt, sugleich aber auch Nervenstärfung und Etholung noch einem bor einiger Beit in Duffelborf feiner Beimat erlittenen Autounfall findet. - Schon monches berfiche Aquarell ober Delbild ift aus bem fleinen Runftrempelden binausgewandert, - man balt fie eben für wertvoller als die Bilbeben aus ber Berfiner Fünfzigmartichein-Fabrit - und erfrent als unheimelnder Banbichmud bie gludlichen Befiger, Gine bubiche fleine Commil. bon "Rifutowift Bilbern" befindet fich außer im Gafthaus "jum Turm" (D. Erfenbach) in Coub auch ju Camp im "Botel Anter", wo ber Runftler früher vorübergebend

Der Sonne entgegen

Roman bon Magba Trott.

15) Fortfebung. Unter folden Betrachtungen erreichte Lut bas hohe Gitter. Seute ging er nicht borum herum, beute brudte er ftolg auf die Rlingel, warf ben Ropf gurud und wariete. Das Gitter fprang auf. Er betrat ben Riesmeg und fpagierte grabitatifch auf die Langeriche Billa gu. Brufend glitten feine Blide nach rechts und lints. Er batte gehofft, noch andere herren und Damen gut feben, aber er schien wirflich ber einzige Gelabene zu fein, benn weit und breit war tein Mensch fichtbar. Rur dort an der Freitreppe louerten zwei Diener. Dannenberg lachelte. Dem einen wurde er ben but reichen, ber andere mußte leer ausgeben.

Mit schwankenbem Ruden naberte fich einer ber Bedienten. 218 er Dannenberg aber naber betrochtete, ichien es, als verungludte bie Berbengung.

"Darf ich um Ihre Karte bitten?" "Bas wollen Gie non mir, alter Freund?" "Die Bifitenfarte," fam es malitios gurud. "Dab' ich nicht," vrfeste Dannenberg gleichmittig. Bagen Gie bem herrn Kommerzienrat, ich fei ber Runfimaler Dannenberg, ber für heute Abend einge-

Jaben ift." Der zweite Bebiente war bereits die Treppe hinangeeilt und öffnete bie Mugeltur. Wie ein Ronig schwitt Lut Dannenberg über die Omprinalaufer in Die bellerleuchtete Diele hinein. In ben Garberobehaltern hingen bereits eine Angahl Mantel. Es schienen also doch noch eine Anzahl Bersonen eingelaben gut fein. Der Diener wicht mit einer nicht migguberstehenben Sandbewegung nach dem hobenBandfpiegel. Aber Dannenberg ichüttelte ben Ropf, fuhr

fich mit allen gehn Fingern burch bie bunflen Loden und fragte über bie Schulter gurud: "Durch welche Tirt geht ber Weg?"

Die beiben Bedienten worfen fich einen langen Blid gu, ben Dannenberg wohl auffing, aber völlig ignorierie. Die Flügeltüren wurden weit geöffnet und ber verfpatete Antommling trat über die Schwelle. Im erften Augenblid fab er nur schwarze Manner, teils im Frad, teils im Smoting, die eine Berbeugung nach ber anberen machten.

Straflende Belle waltete in bem weiten Raum. Roftbare geschniste Mobel zeigten fich und Dannenbergs Runftlerange fiel bie vornehme, gebiegene Bracht angenehm auf. Dennoch ermärntte ihn all ber Lurus nicht, es fehlte bas Trauliche, bas Unbeimelnbe. In Gebanfen begann But fogleich bie Droperien an ben Banben anbers gu arrangieren. Berte Commetbefleibung über bem großen Bilbe nunchte fich entichieden beffer, wenn die Falten nicht gang fo fest gerafft wurden; bort bas fostbare Bancel mit den altbeutschen Rrugen und bem Gobelin barunter, mußte an ber gegemiberliegenben Geite viel vorteilhafter mirfen, als neben bem bunflen Blan ber fcweren Bortieren.

Da fiel es ihm ploblich ein, baf er fich ja bem Rommergienrat gu nabern habe, bag er in biefen Raum als Gaft trat. Prüfend glitten feine Blide über die Anwesenben bin. Es war nicht schwer, ben Charafterfopf feines Chefs berauszufinden. Dit rafcen Schritten ging er auf ibn gu, aber icon batte auch ber Kommerzienrat ben jungen Moler bemerft.

"3ch beige Gie in meinem Saufe willfommen, herr Dannenberg. Es ift mer immer eine Frende, Mitarbeiter bif mir gut feben, von benen ich weiß, bağ fie burch Tücktigfeit beftrebt find, etwas gu letften. Bur bie Bufunft bitte ich aber, etwas punftlicher zu erscheinen, benn bie vorgeschriebene Stunde ift bereits um gebn Minuten überfcritien. 3ch will Sie jest meiner Familie vorstellen. Mit ben anderen herren machen Gie fich bann mobil felbft befannt."

"Sichft bu, Lut," philosophierie Dannenberg in fich hinein, "nun haft bu auch bier icon wieber ei-

nen Ruffel weg. Menfch, beffere bich, fonft rurfchit bu noch heute auf befem Bartett - ner, bas ift bier fcon mehr, bas ift ja geradezu Porzellan - aus. Allo, feben wir uns die Familienmitglieder, vor allen Dingen bie Schone Frau, an."

Mit tadellofer Berbeugung verneigte er fich vor ben Langerichen Familienmitgliedern. Bor Leonre befonbers tief. Aber niemand richtere bas Wort on thu nicht einmal Claus. Als bann ber Rommergienrat ihn ber jüngften Tochter borgeftellt hatte und fich entfernte, blieb Dannenberg vor ber jungen Dame fteben.

"Dit Ihnen, mein gnäbiges Fraulein, ift affo bie Familie vollgablig?"

Mit fpotnischem Raffenrumpfen schaute ihn bas junge Dabden an. "Gie fdrinen ja noch recht wenig über bie Familie Ihres Brotheren unterrichtet gu fein," gab fie fpit gurud.

Da haben Sie freilich recht," entgegnete Dannenberg, "denn bagu batte ich wenig Gelegenheit. In ber Fabrit 3hres herrn Baters bulbet man feine Brivatgesprache. Der herr Kommerzienet balt mit eiferner Strenge barauf, bag nur ber Mund geöffnet werben barf, wenn eiwas Geschäftliches ju sogen ift."

Das junge Dabden war im Begriff fich mit einem leichten Reigen bes Sauptes zu entfernen, ba vertrat Claus ihr ben Weg. Er ftredte dem Maler freundlich die Rechte bin.

Bir find ja alte Befannte, Berr Dannenberg. Es freut mich berglich, daß es Ihnen fo raich gelungen ift, fich bei uns Eintritt ju berichaffen."

Das wundert mich eigentlich felbst," gab Dannenberg offen gurud. "Man fagte mir imm er, es fei leichter, bag ein zehnfocher Raubmörber von Betrus burch bie himmelstür gelaffen werbe, als Intrett gu ben Donnerstag-Abenben gu erhalten. 3ch. hoffe aber", er lachelte übermatig, "bag ich mich fier of limatifieren werbe und bag mir, infolge meiner besonderen Tuchtigfeit, noch manchmal gestattet wirb, an biefen Abenben teilgunehmen."

Mit größtem Erstaunen betrachtete Claus ben Sprecher. Gein Blid ftreifte Ifabella, bie nur mit Dibe ein fpottifches Lachen unterbrudte. Sie winfte bem Bruder faft unmerflich mit ben Augen. 2Bas bifdete fich biefer Fremde ein, der noch nicht einmal im borfdriftsmäßigen Gefellichaftsanzuge ericbienen mar? Diefe Gelbitgefälligkeit tonnte fie nicht unbespottelt laffen. Mit laffiger Bewegung wandte fie fich Lup wieber gu. "Auch wir ichapen es uns jus besonderen Ehre, eine fo tuchtige Rraft heute als Baft unter uns gut feben. Gabren Gie nur fort mit Ihrem Fleig, fo wird fich mein Bater bald veranlagt feben, feine Einladung zu wiederholen. Win alle werben feine Freude gewiß teiten."

Beluftigt fconte Lun auf Die Sprecherin. "Das teiben Gie glangend gurudgegeben, mein gnabiges Fraulein. Der befonders Tuchtige ftredt in Begug auf Bungenfertigfeit biermit feine Baffen."

Er lachte bell und flingend auf. Ifabella gudte nervos zusammen, und auch Claus warf einen misbilligenden Blid auf Dannenberg. Der bemerfte erft. jest, bag aller Bfide tabelnb auf ihn gerichtet waren, well er gewagt batte, feine beitere Lanne fo auf. bringlich ju außern. Das tom Dannenberg fo mert. würdig vor, daß er am liebsten nochmals laut ge-lacht hatte. Durfte man denn in dem kommergienratlichen Hause nicht fröhlich fein?

Der Aerger ftieg in ihm hoch. Aber gleichzeitig damit erwachte wieder, wie bei allen bemrtigen Gelogenheiten, das Berfangen, ordentlich mit Worten breinzuschlagen.

Wie erfrischend würde jest ein fraftiger Fluch wirfen! Aber er preßte die Lippen auseinander. Rein bas ging boch nicht. Er befond fich bier unter gebildeten Menfchen.

Bon bos ange allen BHREN

\$

gii

St

(3)

Di

61

価

TILL

fiel

me

fun

Min)

Tel

min

"湖

ditt

anni

Des

lich:

form

Gen

beit

mitt

test

bet.

oller

Stal

giner Stimm Win! Land tich ! freim

ber 9 aber, gu ei found: treng JE6 1 im S

Almier bitten bring **BRein** deinen knuth, mond here, Dann fiel b Rebe

lichter einen toanbi "I eben . bin in pronun fcbien,

eragi erfeb nneh pelte lipre.

Aus Rah und Fern

Beilboch. Babrend ber Bredigt am Sonntag in der biefigen Rirche gerieten fich 3 Ginwohner, Die erft bor einigen Tagen bor ben Gerichtsichranten geftunden batten, in die Baare und fchlugen aufeinander ein Die Bredigt mußte eine geirlang unterbrochen werben. Die brei Mampibahne nanben bisher im Geruch augerorbentlicher From-

ofal be-

d) 311=

ten bie

figauer

getrübt

en, bei

d. Die

n ocht

ng bic

tt, Zo

oblens.

Wich.

(Eob.

gburg;

Sellas

artini.

.-Bibt:

2.5.

rom-

Man-

niers

-tusk

gnulli

blenz.

E.-8.

deng.

8.3

wied

lumb,

aber

lenz.

ant-

Ib.

bes

nb

å-

ro Et. Gear. Sier verfchied bie burch ibre Milbtatigfeit in weiten Kreifen befannte Witme des Schiffsreeders 3. B. Fendel. Durchbrungen pon echter Religiofitat, machte fie von ben großen Reichtumern, die Gott ihrer Berwaltung anvertrant botte, ben allerbesten Gebrauch Wo immer Armut und Rot an fie berantrat, öffnete fie ibre neilbe Sand. Ihre befondere Borliebe galt ber Rruppelfitforge und alleinstehenden, altereichmachen Mannern und Frauen Die neue Rirche zu Riederheimbach ift ein bauernbes Denfmal ihrer Wohltätigfeit. Dem Rruppelheim in Bigge i. B. machte fie bebeutenbe Summen gu Desgleichen machte fie reichliche Armen- und Studienfriftungen ben Pfarrereien Rieberheimbad), St. Goar und Dierzennch.

my Borms. Abgefturgt. Beute Bormittag gegen 9 Uhr fturzte zwischen Worms-Hornhbeim und Borrftobt ein brennendes französisches Muggeng ab. Die beiden Infaffen tonnten fich durch rechtzeitiges

Abipringen retten.

fb. Bocht a. IR. Barnung für Banberpogel! Mergtliche Untersuchungen haben feftgetellt, bag infolge ber aus Offenbach, Frantfurt und Briesbeim bem Main zugeführten Abwaffer bas Baben in bem Strome gefundheitsgefährlich ift. Die Stabtverwaltung warnt bringend vor bem Baben.

fb. Beb Somburg b. d. D Benig Brotund ichlechies Brot murbe feit langerer Beit ber Bevollterung bes Obersaumusfreifes infolge Mehlfnappheit geliefert. Der Untertaumustreis bat feinem Rachbarfollegen mit ber lleberweifung einer größeren Deblmenge, um die Brotverforgung nicht vollständig berfiegen gu loffen, unterfringt. Berfonlichen Gimpirfungen bes gandrates gelang es jeht von ber Reichegetreidestelle eine größere Juweifung von Mehl gu erwirfen.

Roln. Broteft gegen bie Tene-Der Oberbürgermeifter bat aus Unlag ber augenblidlichen ernften Lage folgenbes Telegramm an ben Reichstangler, Reichswirtschaftsminifter und Reichsernahrungeminister gerichtet: Beife Rreife ber Bevölferung lebhaft beunruhigt durch die trop gebefferien Baluta noch immer fiberaus boben Preife für Lebensmittel und Gegenstande bes notwendigen Lebensbedarfs. Erregung namentlich bei ber Arbeiter- und Angestelltenschaft noch befonders gesteigert durch Infrasitreten des gebnprozenfigen Lohnobzuges, die wucherisch hoben Obst- und Gemufeprelle und befingftigenbe Lage auf bem Arbeitsmorft. Erfuche bringend, mit allen Mitteln auf eine beschleunigte Genfung ber Preife ber Lebensmittel und anderen Bedarfsgegenftanben binguarbeiten und olle Antroge, Die eine weitere Berteuerung be: Lebenshaltung jur Folge haben tonnten, unter ollen Umftanben abzulehnen.

na Minden Rein Oftoberfeft. Der Stadtrat lebnte beute mit allen gegen 2 Stimmen bie Abhaltung bes Oftoberfestes im Geptember ab. Bon mehmern Rednern wurde barouf bingewiefen, daß die politische und wirtschaftliche Lage nicht bagu

angeton fei, Fefte gu feiern.

na Minden. Butter ftatt Gelb. Die Werringer Zeitung (boverisch Schwaben) verlangt allen Ernftes jum 1. Juli bon ihren Begiebern ein Bfund Butter ober 16 Eier pro Bierteljahr als Besugagebühr

Lehte Radrichten

Simone unteridreibt feine un. möglichen Bedingungen

Chan, 5. Juli 1920. (Drahtbericht.) Bon einem ber Preffebertreier gefragt, ob Deutschland befrimmte Borichtage mitbringe, erwiberte ber Augen-Minifter Gimon 6:

"Gine bestimmte Summe gu nennen, die Deutichland unter allen Umftanben gahlen tonne, fei natitrlich bollftanbig ansgeichloffen Aber wenn es burch freimitige mündliche Berhandlungen gelänge, bolles

CANADA DE LA COMPANSA DE COMPANSA DE LA COMPANSA DE LA COMPANSA DE COMPANSA DE

Einverftandnis über gewiffe Boransfehungen gu erlangen, fo werbe Dentichland wohl in ber Lage fein, ein festes Angebot gu machen Jedenfalls werde er nichts unterfdyreiben, als was feiner Anficht nach Deutschland erfillen tonne"

Er betonte weiter, dat Deutschlands Erfillung in ber hauptfache in Arbeit bestehen wurde und bag biefe Arbeit bon brei Bebingungen abfange:

"Rohmaterial, Lebensmittel und inneren Grieben Die'e Dinge, bie ebenjo grundlegend feien, wie die Bufunft Oberichlefiens, feien die wichligfte Borandfeinug, über die man fich zuerft einigen muffe, che Denifchland ein festes Angebot maden tonne," Der Minifter erflatte am Schluf feiner Mudführungen, baft es ber feste Bille Dentichfands fei, ju einer Berftanbigung gu gelangen

Bur Mbftimmung in Oftprengen Swinemunbe, 5 3uli (Drahibericht.) Entgegen anders lautenben Radrichten werben alle Stimmberechtigten für Oftpreugen bon ber Ginfchijfungofommiffion unter Guhrung bes Rapitanieut. nones Gurt empfangen und auf dem Seelveg nach Oftprengen geichafft. Täglich find bieber 5 bis 6000 Berfonen glatt beforbert worben.

Gegen ben Stenerabzug

Dagbeburg, 5. Juli. (Drahtbericht.) Rach ber foginibemofratifden , Boltoftimme" wirb in ben Magbeburger Betrieben in ben lepten Tagen eine lebhafte Gropaganda für einen Generalftreit gegen ben Steuerabzug betrieben.

X Salle, 5. Juli (Drahibericht.) Die Bergarbeiter im Manbfelber Gebirgofreis find in ben Streit getreten. Gie wollen bie Arbeit nicht wieber aufnehmen, bevor ber gehnprozentige Lohnabzug aufgehoben ift. Das Begirtofefretariate in Salle hat fich telegraphi'ch an bie Reichsregierung gewandt und um Mufhebung bes Steuerabings erfucht Eben'o gaben fich bie Bergarbeiter geftern an bie Regierung getwandt und um fofortige Aufhebung ber Ausnahmebestimmung gegen die Arbeiterfloffe anfgeforbert.

Aus aller Welt

ci. 10 000 Bentner Buder in Die Elbe gefallen und geschmolgen. In Frantreich berricht befanntlich ebenfo furter, wenn nicht noch ftarterer Budermangel als in Deutschland. Die Zudersabrifen ber Tichecho Clowafoi baben umfangreiche Bertrage mit ben fransoniden Birtidafteftellen abgeichloffen und beliefern Diefe finnbig. Diefer Toge flieft nun auf ber Elbe bei Torgan ber Rabn eines tichecho-flowalischen Buderichleppers auf das Brad eines Roblenichiffes. Bon ben gwölftaufend Beninern Buder, Die fich auf bem Rabn befenden, fonnten nur giveitaufend Bentner gereitet werben. Der Schaben beläuft fich, wenn man den Schleichpreis zugrundelogt, auf etwa gwolf Millionen Mart.

Berantwortlich für bie Schriftleitung: Otto Ricard Banninger Far ben Ungeigen, und Rellameteil IR. Raufch. Drud und Berlag ber Buchbruderei gr. Schidel (3ub. Fr. Robr) familich in Oberlabuftein.

Amtliche Bekanntmachungen

In Die Berren Burgermeifter ber Landgemeinden bed Areifes

Die Bornahme ber regelmäßigen Gemeindelaffenprufung für das greite Bierteliahr 1920 wird biermit in Erinnerung gebracht und die Finreichung ber biesbezüglichen Protofolle bis jum 20. be. Des. beftimmt

St. Goarshaufen, ben 2. Juli. 1920.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes 3. B: Bepfieffer.

Befanntmadjung Betr. Rleinfandelehöchfitpreife für Gleifch und Bleifchwaren.

In Ergangung ber Berordnung betr. Rleiuhandelshöchstpreise für Fleisch und Fleischwaren vont 14. Mai 1920. Kreisblatt Rr. 114 werben auf Befclug bes Kreisausschuffes vom 2. Juli be. 3s. bie Rieinhandelshöchitpreife für Pferbefleifch- und Burft, einheitlich auf acht Mart pro Bfund feitgefest.

"Strohpuppen find es," murmelte er in fich binein. Roch immer waren aller Blide auf ihn gerichtet Da rif ihm die Gebuld. Faft heftig wandte er fich wieder an die Langeriche Tochter.

Die Langeriche Tochter, Die ben mahnenden Blid ber Mutter aufgefangen hatte, erglühte. Dannenberg aber, ber fich langfam zu ärgern begann, wandte fich an einen ber herren im Smofing, ber ihm gunachft mnd: "Sagen Gie mal, Berehrtefter, bier ift es mob meng verboten, laut und froblich ju lachen?"

Der blonde herr richtete fich terzengemibe emper: Es wehrt Ihnen niemand, herr Dannenberg, bier im Daufe meines Schwiegerbaters eine angeregte Unterhaltung zu fichren. Aber ich barf Sie wohl bitten, die Atmofphare des Kunftlers nicht gu aufbringlich in biefes exflufive Saus hineingutragen. Mein Schwiegervater freut fich gewiß, Gie beute in feinem Saufe als Baft zu begrüßen, aber er liebt es auch, wenn greifchen Fabrit und Galon eine Scheibewand errichtet wird, die fich nicht nur entf bas Neuhere, fonbern auch auf ben Ton bezieht."

Das alles war jo von oben berab gesprochen, bak Dannenberg allmählich seine gute Laune verlor. Was fiel biefent Manne ein, ihn in solcher Weise gur Rede ju ftellen? Ihm als Gaft war man Rudichten schuldig. Ein hochmitiger Zug erschien auf einem Antlit, als er sich dem Rechtsanwalt zu-

"leber ben Ion, der bier berricht, habe ich foeben auch Gelegenheit gehabt, mich zu wundern. Ich bin in gaftfreien Saufern bisber ftets gern aufgenommen worden, auch wenn ich nicht im Frad erfchien, der fich ouch, wenn es fich um ein einfaches bemeinfames Abenbeffen banbelt, wie bie Einfabung fogte, ernbeigt, Best freilich, ba ich weiß, bag ber alles auf Meitherlichfeit gestellt ift, werbe ich nicht erfehlen, bei einer gweiten Ginlobung, falls ich biefe unehmen follte, bos allgemeine Aergernis," er ftreiselte feine Samtjoppe, "ju befeitigen. Ich habe bie

Mit einer leichten Berbeugung entfernte er fich und ließ Dottor Strobbing verdust fteben.

Benige Augenblide fpater melbete ber Diener, baf bie Tafel bereit fei; im gleichen Augenblide ichoben die Glasturen fich weit auseinander. Schnell und faft lautlos ordnete fich ber Jug. Die Berren, welche bie Langer'ichen Damen gu Tifch führen burften, waren borber barüber unterrichtet. Der Rommergienrat schritt wie immer mit seiner Gattin voran bann folgten die übrigen.

Dannenberg, ber bereits mehrfach feine Blide burch bas Zimmer geschickt hatte, um Leonore gu er-bliden, erhielt burch die Tischordnung feinen Plas ber jungen Frau gerade gegenüber. Das ließ feine herabgesunfene Laune rasch wieder emporschnellen. Einer der erften Chemifer aus ber Sabrif botte fie, bie schweigend vor fich nieberfah, jur Tofel geführt Best wußte Lut, bag jene eigenartige Schonheit Frau Leonore Langer war, Die Gattin bes alteften Cobnes feines Direktors. Anfänglich verstoblen, bann immer intereffierter, glitten feine Blide ju ihr hinüber. Gie meefte es nicht. Die dunffen Augen woven noch immer gefentt, und wenn Leonore wirflich fur Gefunben ben Blid erhob, ichweifte er ins Leere. Dannenberg grubelte. Diefer framme Mund, diefe umfforten Augen patten fo gar nicht zu bem Antlit. Die braunen Augen vermochten gewiß in tiefer Leibenschaft aufzuleuchten, ber Mund mußte verführerifch icon lächeln fonnen.

(Fortfehung folgt.)

der Regeigen-Binnehme morgens &V. fie Mores-Angeigen und beingerbe Angeigen morgens 9 lift.

Labufteiner Tageblatt.

Ferner wird die Anordnung im & 4 ber vorgedrudten Berordnung, daß nur alle 14 Tage geichlach tet werben barf, mit Rudficht auf ben Anfall von Schlachtvich aus ber Manil- und Riquenfeuche bis auf weiteres aufgehoben.

St. Goarshaufen, ben 3. Juli 1920. Der Rreisansichuf bes Rreifes St. Goarshaufen. Der Borfibenbe. Bachem.

Betanutmadung

bett. Festitellung der Brotielbitverforger.

Durch bie Reichsgetreibe-Ordnung für bie Erme 1920 vom 21. Mai 1920 (R. S.-Bl. S. 1027,55) und die preugische Ausführungsanweisung zu dieser vom 16. Juni 1920 sind nachstebende Bestimmungen getroffen worden, die hiermit beröffentlicht werben:

Eron ber Beschlagnahme burfen Unternehmer landwirtschaftlicher Beriebe von ihrem selbstgebauten Getreide in der Zeit vom 16. August 1920 bis jum 15. August 1921:

1. jur Ernahrung ber Gelbimerforger auf den Ropf an Brotgetreibe monatlich gwolf Rilogramm, an Gerfte und hafer monatich je fünf Lilogramm berbrauchen;

2, die durch die Tarifvertrage foftgefesten Deputatmengen an Deputatberechtigte jum eigenen Berbrauche liefern, auch foweit fie die in Rr. 1 genannten Mengen überfteigen;

3. an bas im Betriebe gehaltene Bieb bie pom Reichsminifter für Ernahrung und Landwirtschaft mit Bustimmung bes Reichswars fesigesebten Mengen Gerfte und hafer berfüttern; biefe burfen nur in gebrofchenem Buftand verfüttert werben, soweit der Kommunalverband nicht Musnahmen gestattet.

218 Gelbitverforger gelten, vorbehaltlich einer anberen Bestimmung nach § 63, der Unternehmer bes landwirtschaftlichen Betriebes, Die Angehörigen feiner Birtichaft, Raturalberechtigte, soweit fie als Lohn ober Leibgebinge (Altenteil, Anszug, Ansgebinge, Leibzucht) Getreibe ober baraus bergeftellte Erzeugniffe zu beanspruchen haben, ferner alle im landwirtschaftlichen Betriebe gang ober überwiegend befcaftigten Berfonen wahrend ber Dauer ber Befcaftigung fowie beren Angehörige, foweit fie mit ihnen im gleichen Saushalt leben und nicht in anderen Betrieben beschäftigt find. Biergu Breug. Ausführungsanweifung: §8 Abf. 1.

Bu Biffer 2: Die Lieferung von Getreibe an Deputatberechtigte ift gulaffig, foweit in Tarifveriragen Deputatmengen als Lohn feftgeseht worben find. Die Deputatmengen dürfen nur jum Eigenverbrauch geliefert werben, b. b. bie Beschlagnahme ber Deputatmengen enbet erft mit bem gulaffigen Berbrouche

durch den Deputatberechtigten. Letterer barf alfo bie Debutaimengen nicht burch Rauf, Touich, Schenfung ober auf fouftige Beife veraugern. Gelbimerftanblich ift bas Berfüttern ber Deputatmengen, foweit es fich um Brotgetreide handelt, verbeten. (Berorbnung über bas Berfüttern bon Brotgetreibe, Debl und Brot vom 28. Mai 1915 — R. G. Bl. S. 381—

Bu 206. 2.

Mis Unternehmer fandwirtschaftlicher Betriebe geften ihre Leiter; dabei ift es unerheblich, ob fie Eigentümer ober Bachter find. Den landwirtichaftlichen Betrieben fernftebenbe Berjonen, die fich burch Pacht- oder abnliche Bertrage Die Rechte von Gelbitverforgern gu verschaffen fuchen, mabrent fie bie Bewirtichaftung bes gepachteten Bobens ben Berpachtern überlaffen, find nicht als Gelbitverforger gu betrachten. Lägt ein außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes wohnenber Eigentümer ober Bachner ben Betrieb durch Angeftellte führen (3 B. eine laufmaunifche Firma, eine Gefellschaft, eine Genoffenschaft ober bergl.), fo fommen als Gelbitverforger nur Die im landwirtschaftlichen Betrieb lebenben Berfonen in Betracht, nicht aber Berfonen, die mit bem landwirtn Betrich in feiner mirrichofilichen Berbinbung fteben.

MIS Angehörige einer Birtichaft gelten bei lanbwirtschaftlichen Betrieben, Die im Gigentum von ge-meinnützigen Anftalten (Frenanftalten, Kranfenhäusern, Woifenhäusern und bergt.) steben und mit beren Beirieben verbunden find, auch bas Berfonal und die Pfleglinge biefer Unftalten.

Inhaber bon Behntrechten ober abnlichen auf öffentlichrechtlicher ober privatrochtlicher Grundlange beruhenden Rochten, 3. B. Beamte, Geiftliche, Lehrer, Angestellte, die nach ihrer Besoldungsordnung ober threm Anstellungsvertrag Anspruch auf Naturalabgaben, haben, gelten nicht als Gelbitverforger im Ginne bes § 8 216f. 2. Früchte, die unter bie Beschlagnahme fallen, durfen ihnen baber nicht von ben Berpflichteten in Ratur gefiefert werben. Gur Streitigfeiten, Die fich aus Rudwirfung ber Befcblognohme auf laufende Raturallieferungevertrage ergeben, gilt nicht § 13, vielmehr bat die Feitstellung ber Emifchabigung für den Begfall ber Ratural leiftung im Streitfalle burch bas orbentliche Gericht gu erfolgen.

Gerner wird gemäß § 63 ber R. G. D. ongeord. net: Das Recht ber Gelbseberforgung mit Brotgetreibe wird nur folden landwirtichaftlichen Betrieben zugeftanben, beren Borrate gur Ernahrung ber Selbftverforger bis jum 15. August 1921 ausreichen. Diernach find nur "Bollielbitverforger", nicht foge-nonnte "Teilfelbitverforger" guguloffen. Ein landwirtichaftlicher Betriebsunternehner, beffen felbftgeboutes Brotgetreibe im Erntejahre 1920 nicht gur Ernahrung aller jum Betriebe gehörigen Gelbitverforger binreicht, barf fobiel Birtichofisangeborige ufto. (f. § 8 Abf. 2) als Bollfelbiwerforger anmelben, wie er mit seinem Brotgetreibe bis zum 15. August 1921 ernahren fann. Die übrigen Angeborigen ber Birtichaft find als verforgungsberechtigte Personen angumelben und bom Rommunolverbande bom Beginn bes neuen Erniejahres ab mit Brotforien gu berfeben.

Der Bufauf bon Brotgetreibe burch einen landwirtschoftlichen Betriebsunternehmer und bie lieberlaffung von Brotgetreibe an einen folden burch ben Romununalberband gu bem Brocche, bie Gelbfwerforgung überhaupt ober in erweitertem Umfang gu

ermöglichen ift unterfagt. MIS Gelbitverforger werben nur biejenigen Banbwirte zugelaffen, die bem Bürgermafter bis jum 19. Juli 1920 unter genouer Angabe ber Berfonengebl erflaren, baf fie bie angegebene Berfonengahl bis gum Schluffe bes Erntejobres felbft verforgen tonnen unb wollen. Diejenigen Bonbwirte, Die fich im bergangenen Johre ale unguverläffig erwiefen haben und Diefenigen, bei benen es nicht gang ficher ift, boft fie auch bas für bie Gelbftverforgung notwendige Getreibe ernten merben, find gurud;moefen.

Die fich melbenben Sanbwirte haben bie Burgermeifter in eine, diefen jugebende, Gelbitverforgerlift einzutragen. Bis jum 15. Juli bestimmt febe ich ber Ginreichung ber, Lifte und folgenber Mitteilung em-

1. ber Bahl berjenigen landwirtschaftlichen Betriebe, die fich felbit verforgen wollen.

2. der Bahl ber gesamten Bersonen, die unter die Selbstverforgung fallen,

3. der Bahl berjenigen Angehöuigen ber Gelbitverforgerfamilien, Die Brotfarten erhalten follen. 4. der Babl aller übrigen Berfonen Ihrer Ge-

meinbe die Broifarten erhalten follen. Genaue und gewiffenhafte Feftftellung der letteren Babl ist dringend nonvendig, da für diese Personen (De Berforgungsberechtigten) ber Rreis bas erforber . liche Brotgetreibe ficherstellen muß. Die Fortichreibung ber Liften wird ben herrn Bürgermeifter biet

mit jur Pflicht gemacht. Beränderung in der Gelbft-

verforgerlifte find bis fpateftens jum 8. eines jeben

Monats einzureichen. Die herren Burgermeifter werben um geeignete vetsübliche Befanntmachung erfucht.

Ct. Goarshaufen, ben 2. Juli. 1920.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes. Rreistornitelle Dr. Engeborb.

In die Bolizeibehörden bes Rreifes.

Es ift die Bahrnehmung gemacht worben, bag beim Transport bon Heifch von bem Schlachtorte nach dem Berbrauchsorte nicht die nötigen Borfichts. magregeln angewendet werben. Der Meifchtransport erfolgt meift auf offenen Bagen und ungenügend

3m gefundheitlichen Intereffe wird bierburch angeordnet, daß jeder Glafchtvonsport nur in fauberer Umbullung vollstandig verbedt erfolgen barf. Die Ortspolizeibehörden werben angewiesen, ihre Bolizei-Organe mit entsprechenber Anweisung zu verfeben und Buwiberhandlungen gur Anzeige zu bringen.

Ct. Goarehaufen, ben 3. Juli 1920.

Der t. Landrat. 3. B. Riemobner.

Befanntmadjung.

betreffend Anmeldung der in Elfag-Lothringen beichlagnahmten Sparguthaben.

Rach einer vom Reichsminister für Bieberaufbau eclassenen Befanremochung von 30. April 1920 (R. G. Bl. Rr. 91 & 761 u., ff.) find Geldforberungen deutscher Reichsangehöriger — also nicht envaige Aufprüche auf heronogabe der Lieferung von Wertpapieren ufto. - umgehend bei ber guftanbigen Stelle bes Reichsausgleichsamtes anzumelben. Für bie preufische Proving Seffen-Raffau außer den aufgrund bes Friedensvertrages beseiten Gebieten bat bie Anmeldung bei ber Zweigstelle bes Reichsausgleiche amtes in Frantfurt a. DR., Redarftrage 9, ju erfolgen.

Gur die aufgrund bes Friedensvertrages, besepten Bebiete ber Brobing Seffen-Raffou ift fur Die Unmelbung die Zweigstelle bes Reichsansgleichsamtes in

Roln a. Rh. juftanbig.

Die Anmeldung bat auf gebrudten Anmelbebogen ju erfolgen, die von der Sauptstelle und von ben Bweigstellen des Reichsausgleichsamtes fowie bon famtlichen Sandelsfammern unentgeltlich bezogen werben fonnen. Dos weitere ift aus bem Reichsgefenblatt Rr. 94 G. 761 u. ff. für 1920 gu erfeben. Dies Blatt liegt bei jeder Reichsbehörbe auf und fann gegebenenfalls auch in einzelnen Rummern durch die Bostanstalten bezogen werden

Der Regierungeprafident. 3. M. geg. Balther Bird beröffentlicht.

Der t. Bandrat. 3. B. Riemobner.

Befanntmachung

Unter bem Rindvieh in Remel und Riebernhaufen ift bie Manis und Rlauen euche amtlich feftgeftellt

Langenichwalbach, ben 30. Juni 1920. Der Landrat. 3. B. geg. Unterichrift. Wird beröffentlicht.

St. Goarshaufen, ben 3. Juli 1920.

Der t. Lanbrat. 3. 3. Riemobnen.

Belaunimağuus.

Alle Ginwohner, Die bereit find einen Zeil ihrer Bohnungen möbliert ober unmöbliert ber Stadtgemeinde gur Linderung ber bringenoften Bob. nungenot gegen angemeffene Entichabigung freiwillig jur Beringung ju ftellen, wollen fich in ber Beit von Moutag, ben 5. bis einschließlich Mittwoch, ben 7. Jult bo. 30 bei dem pabifden Bob-aungsamt (Rathans Bimmer 2) melden. Die gleiche Aufforderung gur Melbung ergeht

an alle Saufeigentamer und Rugungeberechtigte bie über unbenutte Lagerraume, Baben, Bertfiditen oder fonftige Raume verfügen, Die fich gu Bob. nungen umbauen laffen. Oberlahnftein, ben 2. Juli 1920.

Ber Magiftrat: Dr. BBeber.

Einladung zur Stadtverordnetenverjammlung am Dienstag, ben 6. Jult er., nadmittage 6 Uhr

im Rathausjaale. Tagesorbnung: Bilbung einer Breisprafungetommiffion. Oberlahnftein, 5. Juli 1920. Der Borfigende ber Stadtverordnefenverjammlung: Sturm.

Belannimagung

Mm Dienstag ben 6. Jult 1920 merben in ber Beit von 9-121/, Mhr Brikettobezugefcheine für ben Buchkaben N ausgegeben und finden andere Buchftaben feine Berüdfichtigung.

An Gifenbahnbeamte mit eigenem Bausftunbe werden ebenfolis beine Bezugofcheine ausgegeben. Ortokohlenftelle Oberlahnftein.

Kunsthonia

Der Magiftrat.

tommt gur Ausgabe mit 200 Gramm pro Betfon jum Preife von 5 80 Mt. pro Bfunb, Mieberiagnftein, ben 5. Juli 1920.

Eine Serie

estreifte Sachen

hockgeschlossen. für das Alter von 3 bis 9 Jahren

für Blusen und Kleider in versehiedenes

Restrosten

Nur solange Vorrat

besonders für Schneider, Schneiderinnen und Wiederverkäufer

140 cm breites

in braun, grün

und schwars

us dunkel- u. hellgestreiften Stoffen

Sommer Wasch-Joppen Sommer Loden-Joppen

Sehr billig.

14 Firmanussirasse 14 Kein Laden

STERN

Keine Schaulenster

STERN

Belannimagung Am Dienstag, ben 6. Juli er.,

werden bie Ertrage ber Rugbaume, fowie ver-ichiebener Birnbaume an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb perfteigert. Bufammentunft auf bem Rragnchen

Rieberlahnftein, ben 2. Juli 1920. Der Magifrat: Robn

Ane Bulandsflüchtlinge

(aus Gifag. Bothringen und ben öftlichen Grenigebieten pertriebene) auch diejenigen, Die bie Farforge nicht in Unfpruch nehmen, werden gebeten, fich bei ber Fürforgeftelle ber Stadt Dieberlahn-Rein Bimmer 7, ju melben. Dafelbft erfolgt Aus funft und Beratung in allen Fragen, Die mit ber Andweijung ober Berdrangung jufammenbangen, wie Schabensanmelbungen, Darleben, Antrage auf Boriduffe bei bem Festitellungeausichuffe, Dabel. ausluhr uim

Bei biefer Gelegenheit wird barauf aufmertfam gemacht, bag jeder Flüchtling im Bejige eines Ausweisbuches fein muß. Bue Erlangung von Unterftühungen und bei Stellung der obenermabnten Antrage ift dies unerläßlich. Die Beschaffung ber Ausweisbucher erfolgt nur burch Bermittlung. ber Farforgestelle. Gemaß einer Berfügung bes Reichminiftere bes Innern werden Ausweitbucher idr Flüchtlinge, die fich bereits in Deutschland bes finben, nur noch bis 1. Angust b. 30 ausgeftellt und tonnen fpatere Antrage nur in Ausnahmefallen berudfichtigt werben. Um nachteilige Folgen gu vermeiben, wird baber allen Bliichtlin-gen, foweit fie noch nicht im Befite eines Musweisbuches find, bringend empfohlen, ein folches bei ber genannten Stelle rechtzeitig ju beantrager, Riederlohnftein, ben 2 Juli 1920

Bindtlingefürforgeftelle ber Stadt Dieberlahufein. Roby.

Sagdverpachtung. Donnerstag, ben 15. diefes Monats, nachmittags 2 Uhr.

mirb auf bem Sargermeifteramt in Filfen bie

Filsener Gemeindejagd

Grafe 185 Bettar auf 9 3abre meinbietenb verpactet. Die Bachibebingungen tonnen auf bem Bürgermeifteramt eingesehen merben. Silfen, ben 2. 3uli 1920.

4108]

Der Jagdvorfteber : Selbach.

Danksagung.

Für die innige und herzliche Teilnahme, die uns von allen Seiten beim Hinscheiden und der Beerdigung un serer unvergesslichen lieben Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter entgegengebracht wurde sagen wir allen unsern aufrichtigsten Dank,

> Familie Wilh. Schöfer Familie Robert Schöfer Familie Peter Fergen

Oberlahnstein, den 5, Juli 1920.

Der in unserem Eigentum befindliche Teil de: Grund und Bodens der abzubrechenden Strecke Braubach-Oberlahnstein ist im ganzen oder geteilt, sowie die auf Bahnhot Oberlahnstein befindlichen Hochbauten, zu verkaufen. Angebote an die Bahnverwaltung in Nastatten.

Nästätten, den 3. Juli 1920 Nassauische Kleinbahn, Akt.-Ges.

Sämtliche

sbenfalls Hobelbord zu herabgesetzten Preisen offeriert

Christ. Wieghardt.

Geschäfts-Ubernahme

Den geshiten Einwohnern von Oberlahustein zur gefälligen Kenntais, dass ich am Mitwoch, den 7 Juli 1990 das

vom. Karl Schwarz übernommen habe

Empfehle mich im Anfertigen von sämtlichen Haararbeiten, welche preiswert und fachgemäss ausgsführt werden.

Indem ich das geehrte Publikum bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen zeichne ich mit aller Hochachtung

Franz Chevremont, Friseur.

Zum Anlertigen von Wäsche aller Art, für Taghemden, Rachthemden, Beim-Kielder, Kinderwäsche, Bettächer, Bettbezüge u. Kopfkissen, emplehle ich meine hervorragenden Qualitäten fein-Iädiger und starkfädiger

WÆSCHE-STOFFE.

Die Preise beginnen mit Wk. 12 .- das Met. Grosse Auswahl in schmelen und breiten Wässhostiokereien und Einsätzen, Leinen- und Baumwoll-Spitzen, Wäsche-Besätze,

H. C. STAMMER, Boppard.

Der Verkauf des Mobiliars im Hotel Lilie" St. Goar findet bis auf weiteres jeden Vormittag von

9 bis 1 Uhr statt

Marke "ANKER"

aus feinstem Weindestillat in Deutschland hergestellt. 38/40%. Zu haben bei: Franz Kratz, Bahnhofstr. 1. Niederlahnstein.

Inhaber: Wilhelm und Konrad Hehner III.

- Ingenieur- und Architekturbüro. -Baumaierialien-Lager und Cemeniwaren-Fabrik

Unsere Geschältsräume befinden sich von jetzt ab Brühlstrasse 13 in Nastätten. Fernsprecher Nr. 47.

Haben siels laufend abzugeben:

Behlen, Breiler Fußbodenbretter Schalbreiter Blockware

sowie Kanthölzer, Ptosten und Sauhöl-zer, (nach Listen geschnitten) Eichenbret-ter und - Dielem, Ferner emplehlen wir uns sehr preiswert im Lohnschnitt von Nadel-und Laubholz. Die Hölzer können sofort eingeschnitten und mitgenommen werden.

Nassauisches Dampisägewerk u. Holz-

Wichtige 4149 Milalied. - Versamulling Reichs bund Oberlahmsteie.

Am Dienstag, den 6. Juli, 8 Uhr abande, fiedet im Lokal Kais-rhof eine Milgliederversammlung statt NB. Zu dieser Versammlung werden auch sämtl. Kameraden aus der Gefangenschaft eingeladen. Der Verstend.

Reichsbund Kriegsboech , Kriegsteils. u. Kriegshinterblieb., Ortogruppe Oberlahusteln.

Bauholz, Bretter, Latten, Cement, Ziegelsteine vorrātig bei Gebr. Leikert,

Fahrrad-Bereifung ta englisches Fabrikat Einzelverkauf:

Oberlahnstein.

Decke Mk. 120,00 Schlauch Mk. 40,00 Löhr & Secker Cob-lenz Löhrstr. 109 Tele-fon 217 und 384. [4107

eingetroffen Gabr. Leikert Oberlahnstein

Sauerkirschen zum Einmachen und iolannistrauben

hat abaugebon Franz Jahn, Braubacherstrasse.

Ein schwerer augfester zweijähr. Wallach ER verkaufen. Philipp Landarath, Hof Wintersberg bei Bad

Oberlahnstein.

Die Kasse bleibt vom 6. bis 15 Juli für Einzahlungen

Zeschiossen. 🖚

Oberlahnstein, den 5. Juli 1920. Der Vorstand: Pott, Versitzender.

Photo-Sport-Haus

Rudelf Pillen

- COBLENZ. -Schlossstrasse 53.

> Rheinstrasse 20 Fernruf 637.

Pernruf 215.

Bleibeade Erinnerungen schafft man sich und seinen Angehörigen durch die An-

schaffung eines Photo-Apparates 06282999999999999999999999999999

Färberei und chem. Reinigung

Pabrik: Drudenstrasse 5. - Telefon 6149. Läden: Weisenburgsstr. 12 Schwalbaeherstr. 9. Reinigen u. Färben sämtl. Berren- u. Damengarderoben

sewic Teppiche, Möbelstoffe usw. Dekatieren u. Imprägnieren (wasserdicht)

Durch genügend Benzinvorrat bin ich in der Lage, allen Anlorderungen im Reinigen gerecht zu werden. Lieferzeit 8-10 Tage Trauersachen 48 Stunden

Prompte Bedienung. - Selide Preise. Annahme für Rüdesheim und Umgegend.: Herr Schneidermeister Schön, Neustrasse 12. Oberlahnstein: Herr Schneidermstr, Joh. Didian Hafenstr. 8, Nastatten: Herr Friseur Carl Kratz,



Deutsche

Mäniel u. Schlänche sowie sämiliche Ersatzund Zubehör-Teile für Fahrrager eingetroffen und empfiehlt billigst

A. Grebert. Fahrradhandlung Hisimighalen. Eigne Reparatur - Werkstatt

Prima neue Jute-Säcke (Friedensw.) für Mehl, Getreide und Kartoffeln, 11/, Ctr. Mk. 18 .-2 Ctr. Mk. 20.—. Jedes Quantum unter Nachnahme. Garantie. Zurücknahme.

H. L. KOCH. Textilwaren, Heidelberg-Handschuhsheim.

Wenn Sie leiden an Blutstockung, Weis-flum, usw.

Zier-Eammacher, Cöln-Klettenberg Manderscheiderstrasse 29. Sprechstunden von 10-6 auch Sonntage, Colo-Klettenberg Auskauft kostanios. — Etchporto erbeten. Sperial-Geschäft für sämtliche Frauenbedarfs Artikel.

zu verkaufen. Zu erfragen in der reschäfts-

stelle d. Zig.

Wünschen Sie einen Landauer oder Droschke zur Ausfahrt, rufen Sie Telefon 203

mode

ein

\$10-00mi

RITHE

finne

Mar.

附布-

Chenn

Bian

Millio

länge

als e

bean fogt

gegen i m n

habe

form

Gran

tereff

Harm gemül fich k ift n

Welt.

Œu

bor tar €ntfd

follen

foffun

піф

mit

gen

gemos

ber 8

ben

Plupb

Bu be

Englo

gierus

ber E

borge

Shiff

Tagr

Breife

gebent

ben

bolten

gelti

Frai

Enti

росиві

Stmon

trifft I

2

Losem, N. Lahnstein, Becherhöll 41.

Poldgraue Kleidungsstücke lärbt in passende Far-

Pärberei Bayer.

Gemüsepilanzen gibt ab um zu ramee, das 100 zu 2 Mk, in 1000 billiger. Grosser Vorrat in Erdkohlraben. Emil Wölfert

Gärtnerei, Nastätten. Grosser Verrat in Tabakspffanzen mit Topfballen.

Birnen, Aeniel. Pursiche, Sauerkirschen

Carten Nanling, Nachlass Nah. Eibort, Nieder lahnatein, Emserstr. 35.

gegen guten Loan so-

fort gesucht Fritz Nohr, Buchdruckerei, Oberlakustein.

Suche für 16jihriges Mädchen (Waise) die arbeiten voerichten kann Stellung. Zu erfragen W .- Lumma to in, Fitrchen-

strasse 1 part. gegen hobe Vergütung

sofort gesucht.

Nah, in der Geschäftsst. Erholungsbedürftiges Fraulein sucht einige Monate

lighted and the light. Offerten nebst Preisangaben erbet unt, W.M. 4084 an d. Geschäftsst.

Möbl. Zimmer za vermieten. (4181 N.-Luhnut, Holagane 8 I. Etage.

Möhl. Zimmer mit od. ohne Pension n vermieten (4:40 Nah. Geschäftsstelle,

Ein vorjähriges Ziegenlamm wegen Platzmangel zu ver-kaufen. M.-Labmatein, Johannesstrasse 29. [4152

Knollenpflanzen hat absugaben [4150 Johann Herbel, Oberlahnstein.

Guterhaltene Waschmaschine zu verkanfen. H -Lubm-

stein Holzgasse S. [3995 Flieger

zu kaufen gesneht Zu er-fragen in d Geschältmitelle. Verforen Auslandspars und Perednal-Ausweis auf den Namen Klauser. 4144 Weferbringer erhalt [4082] gate Belohuung.

angereg

Maner ambern bat, m tritt u fetilide toeit fo best to geringe

der 31 fape 90 gen, bi gur E fchaftli Barag gum E bänbe

Det P bon bis famer ! divi W Memorie

Ministely